

17./X. 1917

94

* **Leuerungsbewegungen.** Entgegen der Meldung eines hiesigen Montagblattes teilt uns der „Reichsverein der Bank- und Sparkassenbeamten Oesterreichs“ mit, daß die Bewegung der Beamten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sich in ganz normalen Bahnen vollzieht und die Meldung eines bevorstehenden Streiks gänzlich aus der Luft gegriffen ist. Wichtig ist nur, daß sich die Beamtentörper der Wiener und Budapester Hauptanstalt in den letzten Wochen zur Gänze dem Verein angeschlossen haben und nunmehr unter der Leitung ihrer Berufsgewerkschaft eine Besserung ihres materiellen und moralischen Dienstverhältnisses anstreben. — In einer vom „Verein der Versicherungsangestellten Oesterreichs“ (Wien) einberufenen Konferenz, die am 12. d. stattfand und von Beamtendelegationen fast aller in Oesterreich das Versicherungsgeschäft betreibenden Anstalten zahlreich besucht war, wurde eine Entschließung angenommen, in der erklärt wird, daß zur Durchsetzung der Forderungen „alle zweckdienlichen, im Lohnkampf üblichen Kampfmittel angewendet werden würden, insbesondere auch der Streik und die passive Resistenz, die Behinderung der Geschäftsführung durch die Arbeitsleistung.“